

The Reason Why I Live

Takayoshi Ohmura x Tora (Alice Nine)

Von LiaShibutani

The Reason Why I Live

Das Leben von Takayoshi Ohmura war kalt und grausam. Ständig hatte er Probleme und es lief alles schief, was schief gehen konnte. Fast schon wäre er so weit gewesen, sein Leben zu beenden. Bis zu jenem Sommertag...

"Pass doch auf, wo du hinrennst!", knurrte Takayoshi den Mann, der ihn eben anrennelt, an und richtete sich auf, da er bei dem Zusammenprall zu Boden fiel.

Der Mann nahm seine Sonnenbrille ab und sah Takayoshi an.

"Oh... Es... tut mir leid, ich war in Gedanken wo anders.", entschuldigte dieser sich verlegen lächelnd. "Kann ich das Missgeschick irgendwie wieder gut machen? Vielleicht mit einem gemeinsamen Kaffee?"

Takayoshi stimmte zu. Ein Kaffee würde ihm jetzt auch sehr gut tun.

Auf dem Weg zum Café erkannte Takayoshi den Mann, mit dem er wenige Minuten zuvor zusammengestoßen war. Plötzlich wurde ihm bewusst, welches Glück sich ihm soeben zu Füßen geworfen hatte. Mit dem Mann seiner Träume zusammenzustoßen, hätte er sich nie und nimmer erträumen lassen. Jedoch beschloss er, so zu tun, als würde er den anderen nicht kennen. Wenig später kamen sie bei dem Café an.

"Da wären wir also", sagte der Mann während er Takayoshi anlächelte.

"Ja...", bestätigte Takayoshi. "Da sind wir nun..."

Takayoshi glaubte zu träumen. Mit dem anderen zusammen einen Kaffee zu trinken, das konnte nie und nimmer wahr sein... Zumal dieser Mann ihn auch noch so süß anlächelte. Bei diesem Lächeln könnte Takayoshi regelrecht dahinschmelzen, von dem Blick in seine Augen ganz zu schweigen. Langsam realisierte er, dass das alles doch kein Traum, sondern Realität war.

"Entschuldige, dass ich dich vorhin so angeschrien habe...", entschuldigte sich nun Takayoshi bei ihm.

"Ach was. Ich habe mich zu entschuldigen. Immerhin war ich derjenige, der nicht auf den Weg geachtet hatte.", erwiderte der Mann noch immer lächelnd. "Wie heißt du eigentlich?"

"Takayoshi... Takayoshi Ohmura.", antwortete er.

"Und du?", fragte Takayoshi und stellte somit die Gegenfrage, obwohl er die Antwort eigentlich bereits kannte.

"Shinji Amano... Aber sag ruhig Tora zu mir.", gab er ihm schließlich die Antwort auf

seine, wenn auch für ihn überflüssige, Frage. Somit hatte sich seine Vermutung, ihn zu kennen, nun bestätigt.

"Schöner Name", erwiderte Takayoshi lächelnd, fast schon etwas verträumt.

In der Zwischenzeit nahm die Bedienung ihre Bestellungen auf, die sie wenig später zu den beiden an den Tisch brachte.

"Wie alt bist du?", wollte Takayoshi nun wissen.

"Ich... werde in ein paar Tagen 35.", antwortete Shinji. "Und du?"

"31... und wenn ich ehrlich bin, bin ich kurz davor mein Leben vorzeitig zu beenden.", gestand Takayoshi, fast schon nuschelnd.

"Um Himmels willen, warum das denn?", fragte Shinji sichtlich schockiert über Takayoshis Aussage.

"Ich... es läuft einfach alles schief was schief laufen kann.", fing Takayoshi an zu erklären. "Ich habe Stress mit meinem Ex-Freund, meiner Mutter und ebenso mit meinem Erzeuger. Meine Wohnung habe ich vor kurzem auch verloren, da ich sie mir nicht mehr leisten kann. Somit lebe ich derzeit nur mit meinem Auto in irgendeiner Straße und versuche irgendwo Nahrung zu bekommen, bis ich wieder Arbeit gefunden habe, um mir wieder eine Wohnung leisten zu können..."

Takayoshi stockte, als er Shinjis tröstende Hand auf seiner eigenen spürte. Leicht verlegen, sah er ihn an.

"Sprich ruhig weiter", ermutigte Shinji ihn.

"Ich... habe alles gesagt.", sprach er weiter, was natürlich nicht stimmte. Leicht sah er zur Seite wobei er insgeheim hoffte, Shinji würde nicht weiter nachfragen. Jedoch machte er diese Rechnung ohne Shinji.

"Ich bin mir da nicht so sicher, ob ich dir das glauben kann, dass du alles gesagt hast", sagte Shinji nun sichtlich besorgt. Er beugte sich leicht zu Takayoshi rüber und wendete dessen Kopf mit seinen Fingerspitzen zärtlich wieder zu sich. Takayoshi schluckte erneut, als er Shinji tief in die Augen sah und dessen Hand noch immer an seiner Wange spürte. Unbewusst lehnte er sich leicht dagegen und schloss kurz die Augen.

"Das fühlt sich gut an...", gestand Takayoshi und führte seine Hand an die Shinjis, die noch immer an Takayoshis Wange ruhte.

"Was ist nun? Möchtest du noch etwas hinzufügen?", fragte Shinji, der sich sicher war, dass Takayoshi ihm etwas verschwieg.

"Ich... ich muss gestehen, dass ich mein Leben beenden wollte. Als wir vorhin zusammenstießen, wollte ich eigentlich zu meinem Auto und..."

Takayoshi stockte und sah Shinji an um zu sehen, wie er reagierte. Shinji wusste nicht, ob er sich nun freuen sollte oder sich stattdessen erst Recht um Takayoshi sorgen sollte, und so hörte er ihm weiterhin zu und lies ihn ausreden.

"Und... Was ich damit sagen will ist, dass ich nun letztendlich sehr dankbar dafür bin, dass du mich umgerannt hast. Denn ohne dich würde es mich jetzt wohl schon gar nicht mehr geben. Und wenn ich ehrlich bin, muss ich sagen, dass ich das nun eigentlich gar nicht mehr will... Mir das Leben nehmen... Du weißt nicht, wie sehr ich dir zu Dank verpflichtet bin!", beendete Takayoshi seine Erzählung.

Shinji freute sich über diese Aussage, auch wenn er in diesem Moment gar nicht wusste, was genau er damit zu tun hatte. Aber wenn es Takayoshi half seinen Lebenswillen zu behalten, sollte es ihm Recht sein.

"Hör zu, ich muss nun leider weg. Aber wenn du jemanden zum Reden brauchst...", fing Shinji schweren Herzens und mit einem Blick auf seine Uhr an, holte eine seiner Visitenkarten heraus und gab sie Takayoshi.

"...dann ruf mich bitte an, auf dieser Karte steht meine Nummer. Ich bin gern für dich da, wenn du jemanden zum Reden brauchst.", ergänzte Shinji, und trank seine Tasse aus. Als er aufstand drückte er Takayoshi noch zwei Geldscheine in die Hand.

"Behalte es. Du brauchst es viel dringender als ich", meinte er und lächelte Takayoshi an. Er ging noch schnell die beiden Getränke bezahlen und kam dann noch einmal kurz an Takayoshis Tisch vorbei.

"Also dann. Ich muss nun leider gehen. Es tut mir leid. Ich würde sehr gerne länger mit dir reden. Aber du hast ja nun meine Nummer, solltest du wirklich Bedarf haben, mit jemandem reden zu wollen.", sagte Shinji, lächelte Takayoshi erneut an und wandte sich dann schließlich zum gehen.

"Vielen Dank für alles!", kam es noch von Takayoshi.

Minuten lang er Shinji noch hinterher. Und obwohl er gar nicht mehr zu sehen war, sah er noch immer in die Richtung, in die er verschwunden war.